

wir sind Mitglied von

**accordeon.ch**  
mit Leidenschaft • avec passion

**AKKORDEON**



**ORCHESTER**

**WINTERTHUR**

# D'Pausä-Zytig

Frühling 2025



gegründet 1927

[www.aowi.ch](http://www.aowi.ch)



# Inhaltsverzeichnis

<b>Vorwort des Präsidenten</b>	<b>4</b>
<b>Dezember 2024 - März 2025</b>	<b>5</b>
Jahreskonzert des AOWI, Sonntag 1. Dezember 2024	5
AOWI-Schlusschock 7. Dezember 2024	7
Gottesdienstbegleitung in Andelfingen	10
Bericht der 98. GV vom 19. März 2025	12
<b>Vorschau</b>	<b>14</b>
World Music Festival WMF in Innsbruck 29. Mai – 1. Juni 2025	14
Jahreskonzert Akkordeon Orchester Winterthur	15
<b>Wir gratulieren...</b>	<b>15</b>
<b>Interview</b>	<b>16</b>
...mit Beat Keller zu seinem 60-jährigen Jubiläum im AOWI	16
<b>Sonnenbrillen-Sponsoring - Optik Sonderer</b>	<b>19</b>
<b>Glühwein Rezept</b>	<b>20</b>
<b>Wer hilft?</b>	<b>20</b>
Aufruf Seemer-Dorfet, 5. – 7. September 2025	20
<b>Sponsoring</b>	<b>21</b>
<b>Abschied</b>	<b>21</b>
<b>Agenda 2025</b>	<b>22</b>
<b>Impressum</b>	<b>23</b>
<b>Passivmitgliedschaft</b>	<b>24</b>

## Vorwort des Präsidenten



Liebe Freunde des Akkordeon Orchesters Winterthur

Gute Laune, Sonnenstrahlen und immer wärmer werdende Temperaturen begleiten uns durch den Tag.

Ohne die Kälte des Winters, gäbe es die Wärme des Frühlings nicht.

Wir stehen mitten im Frühling. Die gesamte Farbenpracht bietet uns ein tolles Bild und eine Vielfalt an lieblichen Düften liegt in der Luft! Faszinierend welche Energie in der Natur steckt, um jedes Jahr eine solche Schönheit hervorzubringen. Lassen sie sich von dieser Energie anstecken!

Wir vom Akkordeon Orchester Winterthur haben uns schon den Frühlingsvirus eingefangen. Voller Tatendrang sind wir unsere neuen Stücke am üben.

Bereits am 16. März konnten wir den Gottesdienst in der reformierten Kirche in Andelfingen begleiten. Das Akkordeon eignet sich hervorragend, um der traditionellen Kirchenorgel einmal im Jahr eine wohlverdiente Pause zu gönnen.

Geniessen sie die vielen Fassetten des Frühlings und lassen sie sich von der Energie der Natur und des AOWI anstecken. Spannende Beiträge werden sie bei einer Verschnaufpause unterhalten.

Musikalische Grüsse  
Ihr Präsident  
Christoph Richi

### Jahreskonzert des AOWI, Sonntag 1. Dezember 2024



Pünktlich um 15.00 begann das Konzert des Akkordeon Orchester Winterthur mit der flotten „Annen-Polka“ von Johann Strauss. Man hatte das Gefühl in einem Wiener Kaffeehaus zu sitzen. Weiter ging es mit dem Stück „Dakota“ von Jacob de Haan. Hier ging es um Freunde und Verbündete des Indianerstammes der Dakotas. Anschliessend hörten wir das Stück „A Swift’s Return“ von Ian Watson, dies handelte von der Rückkehr der Mauersegler. Mit diesem Stück erspielte sich das AOWI am Wettspiel das Prädikat **VORZÜGLICH** mit **44.4** von 50 Punkten. Danach durften wir „Canon in D“ von Johann Pachelbel hören ein 3 stimmiger Kanon aus der Barockzeit, den Yannick Fuhrer für uns neu arrangiert hat.

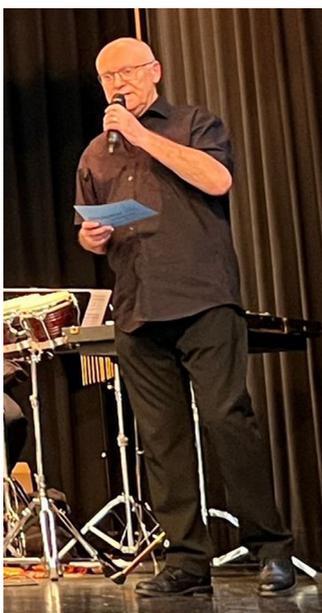


Nach einem kleinen Bühnenumbau spielte uns das Ensemble unter der Leitung von Beat Keller die Stücke „Anitras Tanz“ von Edvard Grieg, ein Ausschnitt aus

der Geschichte des Peer Gynt, „Odeon“ von Ernesto Nazareth, ein Brasilero – Tango sowie „The Old Piano“ von Mark Anatolievich Minkov aus dem „Musical We are Jazz“ vor. Der Applaus war so frenetisch, dass uns noch eine Zugabe gewährt wurde, ein Ländler von Fritz Dünner mit dem Titel „Biberegg Seebi“.

Nach einer kleinen Pause und der Suche nach dem Dirigenten spielte das Orchester vollzählig den 2. Teil der Unterhaltung. Wir durften den „Tango Sensación“ von Thomas Ott, „La Valse d’Amélie“, aus dem gleichnamigen Film, „Viva la Vida“ von Coldplay und „Midnight Dancer“ von Luigi di Ghisallo hören. Als Zugabe hörten wir das Stück von Queen „The Show must go on“.

Was war dieser Nachmittag für ein Feuerwerk an Musik. Der Dirigent des AOWI, Yannick Fuhrer, hat mit den Spielern alles gegeben, damit das Publikum unterhaltsame Stunden erleben durfte. Unser Conférencier Günther Galda hat souverän durch das Programm geführt und uns interessante und spannende Details zu den dargebotenen Stücken erzählt. Auch durfte das Akkordeon Orchester auf die Unterstützung des Schlagzeugers Marcello Moscato zählen.



Für das leibliche Wohl wurde mit selbstgebackenen Kuchen, Kaffee, Getränken und leckerem Glühwein gesorgt.



Allen Beteiligten ein grosses **DANKESCHÖN** für diesen gelungenen Nachmittag. Auch den zahlreichen Besuchern gilt unser Dank, denn ohne sie wäre ein solcher Anlass nicht möglich.

Cornelia Tönz

## AOWI-Schlusscock 7. Dezember 2024

*„Wer Musik liebt, kann nie ganz unglücklich sein“ (Franz Schubert)*

Das ist eines von vielen Zitaten von berühmten Komponisten, die uns im wunderbaren Klangmuseum in Dürnten ([www.kmm-duernten.ch](http://www.kmm-duernten.ch)) an unserem Schlusscock begleitet. Mit Glühwein und Weihnachtsguetzli starteten wir in den interessanten und lustigen Abend.

Das Klangmuseum in Dürnten zeigt eine der grössten Ausstellungen zum Thema „Mechanische Musikautomaten“ der Schweiz. Während der Führung von leidenschaftlichen Erzählern wurden uns verschiedenste Zylindermusikdosen, Flötenschränke, Puppenautomaten, selbstspielende Klaviere, Orchestrinen und Phonographen erklärt und vorgespielt. Äusserst imposant waren die Jahrmarkt- und Konzertorgeln, die wir im grossen Orgelsaal bestaunen durften.



Das Urbedürfnis nach Musik hat die Menschen schon in frühester Zeit dazu gebracht, klingende Instrumente zu bauen. Zusammen mit der Freude an der technischen Spielerei entstanden in den letzten Jahrhunderten zahlreiche Variationen von mechanischen Musikinstrumenten. Nun war es möglich Musik zu hören, ohne selbst ein Instrument zu spielen. Ein neues Musikzeitalter hatte begonnen!



Natürlich durfte der Schlusspunkt nicht fehlen, der uns in unsere Kindheit zurückversetzte. Wir durften uns alle auf ein altes Karussell setzen mit Pferdchen, Kutschen, Elefanten, und tatsächlich fuhren wir einige spassige Runden bevor uns das leckere Nachtessen mit Hackbraten serviert wurde.



Herzlichen Dank liebe Marjeta für die tolle Idee und Organisation!

*„Alles was man tun muss, ist die richtige Taste zum richtigen Zeitpunkt zu treffen“  
(Johann Sebastian Bach)*

Margrit Fluck

**accordeon.ch**  
mit Leidenschaft • avec passion

**«Wenn die Vielfalt eines Instruments als Chance wahrgenommen und die Breite der Möglichkeiten als Stärke verstanden wird, dann ist der Weg frei für einen gemeinsamen starken Auftritt der Akkordeon-Szene in der Schweiz»**

Das ist das Leitmotto von **accordeon.ch**, dem das AOWI bereits seit vielen Jahren angehört.

Wo ein Verband, da eine Generalversammlung. Am Sonntag, 9. März fuhren Iris Keller, Nicole Keller, Martin Herzig, Beat Keller und ich bei strahlendem Sonnenschein nach Kreuzlingen zur GV von **accordeon.ch**. Nach der musikalischen Begrüssung durch das Gemeinschaftsorchester des «Handharmonika Club Kreuzlingen und Konstanzer Akkordeon Ensemble» eröffnete die Präsidentin des

Verbandes Yvonne Glur, um 10.00 Uhr die Versammlung. Yvonne führte in ihrer gewohnt fröhlichen, humorvollen Art speditiv durch die Traktanden der GV, die in Deutsch und Französisch mit visuellen Präsentationen, digitalen Medien und Live-Übersetzungen multimedial gestaltet wurde. Der Vorstand hatte den Ablauf des Tages in Zusammenarbeit mit dem Orchester perfekt organisiert.

Ein besonders erfreulicher Agendapunkt: Das AOWI ist nun auch direkt im Vorstand von [accordeon.ch](http://accordeon.ch) vertreten. Unser Dirigent Yannick Fuhrer, wurde mit grosser Mehrheit zum Regionenleiter Zürich, Tessin, Zentralschweiz gewählt – eine Wahl, die wir mit Freude unterstützen. Martin liess es sich nicht nehmen, das auf seinem Plakat mit einem Augenzwinkern auszudrücken...



Nach der GV genossen wir den Apéro an der Sonne, knüpften neue Kontakte und pflegten alte Bekanntschaften. Währenddessen verwandelten die SpielerInnen des Orchesters den Sitzungsraum in ein Restaurant und servierten uns ein wohlverdientes Mittagessen. Nach dem gastronomischen Teil unterhielt uns das Orchester nochmal mit einem kurzen Konzert. Mit vielen neuen Eindrücken und der Gewissheit, dass die Akkordeon-Szene auf einem guten Weg ist, fuhren wir nach Hause – bereit, die gewonnenen Impulse im AOWI einfliessen zu lassen.

Marjeta Galda, Bassistin

## Gottesdienstbegleitung in Andelfingen

Eine willkommene Abwechslung für unser Orchester ist stets die Begleitung von Gottesdiensten. Auch in diesem Frühling durften wir in der reformierten Kirche in Andelfingen einen Taufgottesdienst mit Frau Pfarrerin Milva Weikert musikalisch umrahmen und eröffneten ihn mit „Canon in D“ von Johann Pachelbel. Der Klang in der Kirche versetzt uns immer wieder in Staunen und erzeugt Gänsehaut.

Wir freuten uns, eine Auswahl aus unserem neuen Repertoire vorzuführen. Das

bedeutet, dass wir seit Januar gezielt und konzentriert in wenigen Proben an diesen Stücken arbeiten. So durften wir, begleitet am Schlagzeug von Simone Glauser, die mitreissende „Swiss Lady“, bekannt von Pepe Lienhard, sowie „Race“ aus einer Suite in 3 Sätzen von Ian Watson spielen.



Wir ahnten, dass bei einer Taufe viel junges Publikum in der Kirche sitzen würde, und wir wollten den Zuhörern zeigen, dass auf dem Akkordeon nicht nur volkstümliche Musik gespielt werden kann, sondern auch Popmusik. Bei „Dance Monkey“ von Toni Watson, einem sehr beliebten aktuellen Song bei jungen Menschen, klatschten die Zuhörer freudig im Takt und mit „Amelie“ von Yann Tiersen als Zugabe verabschiedeten wir uns von der Kirchgemeinde.



Das gemütliche Beisammensein darf nie zu kurz kommen und so genossen wir einen feinen z'Mittag im Restaurant Kreuzstrasse in Humlikon.

Margrit Fluck

## Bericht der 98. GV vom 19. März 2025

Nach dem feinen Nachtessen im Gasthof Bahnhof in Henggart eröffnete unser Präsident Christoph Richi die 98. Generalversammlung des Akkordeon Orchester Winterthur.

Iris Keller erläutert die Jahresrechnung, wir schreiben letztes Jahr einen Verlust von Fr. 1'432.29. Der Grund für dieses negative Ergebnis war das Eidgenössische Musikfest in Sursee, welches ein Minus von Fr. 3'142.20 ergeben hat. In der Vereinsgeschichte des AOWI bescheren uns die Eidgenössischen immer ein Minus in der Kasse. Ein positives Ergebnis erwirtschafteten wir vor allem bei der Seemer-Dorfet. Dieser verdanken wir einen Gewinn von Fr. 1'923.33.

Aufmerksam hörten wir dem Jahresbericht von unserem Präsidenten Christoph Richi zu, der das vergangene Vereinsjahr mit treffenden Worten Revue passieren liess.

Beim Traktandum Wahlen gibt es keine Veränderung, einzig Margrit Fluck hat den Rücktritt aus der Musikkommission gegeben. Rolf Gerber hat sich für dieses Amt zur Verfügung gestellt. Beat Keller (Leiter), Yannick Fuhrer (Dirigent) sowie Rolf Gerber werden für unseren Verein im neuen Jahr schöne und geeignete Musikstücke auswählen.

An der GV wurden diverse Termine diskutiert und festgesetzt:

- Die Vereinsreise findet am Sonntag, 22. Juni 2025 statt und wird von Iris und Nicole Keller organisiert.
- Das Probeweekend findet Samstag und Sonntag, 25./26. Oktober 2025 statt, Ort wird noch bekannt gegeben.
- Das Jahreskonzert führen wir am Sonntag, 7. Dezember 2025 im reformierten Kirchgemeindehaus in Töss durch, die Hauptprobe am Freitag, 5. Dezember 2025. Dieses Jahr eine Woche später, da im KGH Abstimmungssonntag ist. Beide Termine sind bereits bestätigt.
- Der Schlusshock wird von Martin Herzig am 13. Dezember 2025 organisiert.
- Das AOWI hat beschlossen, am Regionalen Musikfest in Rorschach/Heiden vom Samstag, 30. Mai 2026 teilzunehmen.

Wir konnten drei Spielern zu ihren Jubiläen gratulieren. Beat Keller zu 60 Jahren Mitgliedschaft und Cornelia Tönz zu 50 Jahren Mitgliedschaft im AOWI. Beiden wurde ein schöner Holzhocker mit Gravur von Martin Herzig überreicht. Iris Keller durfte ihr 20 Jahre Jubiläum feiern, sie muss noch einige Jahre warten, bis sie auf dem Hocker Platz nehmen kann.



Ein wichtiges Anliegen unseres Vereins ist die Förderung des Nachwuchses. Yannick möchte mit Julie Keller, im Namen des AOWI, eine Jugendformation bilden. Ziel sind 20 Junioren, die an unserem Jahreskonzert auftreten werden. Der Probebeginn soll nach den Sommerferien starten, mit 3-5 Proben bis zum Konzert.

Das einmalige 100-Jahr Jubiläum des AOWI im Jahre 2027 steht bevor. Die Organisation der Feierlichkeiten werden wir in einer ersten Ideensitzung am Donnerstag, 08.05.2025 mit dem Vorstand und den Spielern in Angriff nehmen.

Noch vor dem Sommerbeginn wird unser Verein ein neues blaues Polo und T-Shirt mit brandneuem Logo erhalten, für einen einheitlichen Auftritt für sommerliche Konzertanlässe.

Markus Fluck

## World Music Festival WMF in Innsbruck 29. Mai – 1. Juni 2025

### *Projektorchester AkkordeonKlangReise*

Sind Sie vielleicht genau an diesem Datum in Österreich auf Reisen und besuchen Innsbruck? Dann lohnt es sich, einen kurzen Halt einzuplanen.

Unser Dirigent Yannick Fuhrer hat zusammen mit Marjeta Galda, unserer Bassistin, und Alexandra Weiler vom nationalen Jugendakkordeonorchester ein Projektorchester mit dem tollen Namen „AkkordeonKlangReise“ auf die Beine gestellt. Am **Freitag, 30. Mai 2025 um 11.00 Uhr** stellen wir uns, 33 AkkordeonistInnen und 2 Perkussionisten aus der Deutschschweiz, und sogar eine Akkordeonistin aus Hannover, dieser Herausforderung in der Kategorie Oberstufe.

Die Originalliteratur gegenwärtiger Komponisten steht bei den Musikbegeisterten im Mittelpunkt. Space Rock von Ian Watson war ein Kompositionsauftrag des nationalen Jugendorchesters. Longway – „*it's been a long way, but we're here*“ - Zitat von Alan Shepard, first American to travel into space, wurde von Bastien Grivet komponiert.

Vom AOWI haben sich acht Aktive zu diesem Abenteuer hinreisen lassen. Wir freuen uns alle sehr auf diese musikalische Reise.

Für das Daumen drücken für diesen Akkordeon-Wettbewerb am 14. WMF danken wir herzlich!

Weitere Infos auf: [www.akkordeonklangreise.ch](http://www.akkordeonklangreise.ch)

Margrit Fluck



AkkordeonKlangReise  
Innsbruck 2025

# Jahreskonzert Akkordeon Orchester Winterthur

Auch dieses Jahr laden wir Sie zu einem Nachmittag mit vielen musikalischen Leckerbissen ein.

## Reservieren Sie sich den **07. Dezember 2025**

Wie im vergangenen Jahr verwöhnen wir Sie im Ref. Kirchgemeindehaus Töss ab 14.00 Uhr mit Kaffee und Kuchen und ab 15.00 Uhr mit unseren musikalischen Darbietungen.

Die Vorbereitungen beginnen bereits jetzt und wir freuen uns schon heute auf einen gemütlichen Nachmittag mit Ihnen. Nähere Informationen bekommen Sie mit der Herbst-Ausgabe unserer Pausä-Zytig.

Iris Keller

## Wir gratulieren...

Anne und Markus gratulieren wir ganz herzlich zur Geburt ihres Sohnes Loris! Am 5. November 2024 hat er das Licht der Welt erblickt. Wir wünschen euch viele unvergessliche Momente und eine wunderbare Zeit als frischgebackene Eltern.



## ...mit Beat Keller zu seinem 60-jährigen Jubiläum im AOWI

### Persönlich

1. Wie bist du zum Akkordeonspielen gekommen?
  - Mein Vater spielte Akkordeon und ich hörte immer gerne zu. Mit 7 Jahre machte ich erste Versuche auf einem kleinen „Örgeli“ (Hohner Piccola mit 26 Klaviertasten und 12 Bassknöpfen). In der zweiten Klasse kaufte mein Vater ein „richtiges“ Akkordeon (Settimio Soprani) und ich durfte bei Herrn Musikdirektor Engelbert Zimmermann in die Musikstunde gehen.
2. Was bedeutet das Akkordeon für dich persönlich?
  - Das Musizieren auf dem Akkordeon bereichert mein Leben. Während der Schule und später der Berufszeit war es ein willkommener Ausgleich und eine gute Ergänzung zur technischen Welt. Nebst dem Orchester spiele ich auch allein (mit Bass) und bin auch schon mit Margrit (Violine), Claudia (Saxophon) oder allein bei Familienanlässen aufgetreten.
3. Was würdest du jungen Leuten raten, die heute mit dem Akkordeonspielen beginnen?
  - Macht euch dahinter, es lohnt sich! Das Akkordeon hat viele Facetten, viele Stilrichtungen sind möglich, von volkstümlicher Musik bis Jazz. Man kann allein oder in einem Orchester spielen. Ich würde auf jeden Fall Free-Bass lernen. Wichtig ist eine gute Lehrperson, die zu einem passt.
4. 60 Jahre ist eine grosse Zahl. Was hat dich motiviert, niemals aufzugeben?
  - Während dieser Zeit ging es im Verein immer mal wieder auf und ab. In einer schwierigen Phase mit Streitereien und Unstimmigkeiten hätte ich beinahe ein anderes Orchester gesucht, wollte aber meine Freunde nicht im Stich lassen und bin dann geblieben. In Zeiten mit wenig interessanter Musik konnte ich im Ensemble eine neue Herausforderung finden.

### Vereinsleben

5. Was hat dich damals bewegt, unserem Verein beizutreten?
  - Da mein Musiklehrer auch den HCW (so hiess unser Verein damals) dirigierte, war es üblich, nebst dem Einzelunterricht mit der Zeit auch noch in „seinem“ Orchester zu spielen. So trat ich 1965 mit 11 Jahren dem HCW bei und spielte mit etwa 10 Junioren. Es gab nur 2 Stimmen; in der ersten spielte man damals auch den Bass mit der linken Hand! Mit 16 kam ich zu den etwa 20 „Senioren“ (so hiessen damals die Aktiven). Eine zusätz-

liche dritte Stimme und das Bass-Akkordeon bereicherten den Klang, was mir sehr gut gefiel. Der Mitgliederbeitrag von 2 Franken pro Monat wurde jeweils in der Probe vom 2. Kassier eingezogen.

6. Gab es Reisen mit dem Verein, die dir besonders in Erinnerung geblieben sind?
  - 2005 führte uns eine Konzertreise ins Piemont nach Oltrepò, wo wir im Rahmen des Festival Internazionale della Fisarmonica, organisiert von Professore Bogliolo, ein Abendkonzert in einem alten Schlösschen gaben und beim Pfingstbrunch im neuen Kirchgemeindehaus spielten. Daneben blieb auch Zeit für Sightseeing und um das feine italienische Essen zu geniessen.
7. Wie hat sich der Verein über die Jahre verändert?
  - Lange Zeit spielte man vor allem volkstümliche Musik und typische Harmonikaorchester-Stücke, den Bass immer mit der linken Hand. Erst ab 1983 spielten wir in der üblichen Orchesterbesetzung, das heisst, mit separatem Bass und vierter Stimme, was die Möglichkeiten bei der Musikauswahl erweiterte. Ab 2002 wurde es in musikalischer Hinsicht noch interessanter und vielfältiger. Und seit 2022 mit Yannick als Dirigent gibt es noch mehr Drive und neuartige Musik. Ausserdem sind wir nun durch ihn in der Akkordeonszene vernetzt. Aktuell haben wir eine richtig gute Stimmung im Orchester und alle machen engagiert mit.
8. Was wünschst du dir für die Zukunft des Vereins?
  - Ich wünsche dem AOWI, dass es sich in dieser Art weiterentwickelt und wieder wächst und vor allem junge Leute dazukommen.
9. Möchtest du dem Verein oder den Mitgliedern etwas mit auf den Weg geben?
  - Bleibt dran, es lohnt sich!

### **Auftritte / Musik**

10. Kannst du dich noch an dein allererstes Konzert mit dem AOWI erinnern?
  - Ich bin nicht mehr ganz sicher, aber ich meine, mein erstes Konzert war im Winterthurer Stadthaussaal. Das muss noch vor meinem Eintritt in den Verein gewesen sein. Herr Zimmermann ergänzte das Orchester noch mit einigen Schülern, um die Bühne besser zu füllen und mehr Klang zu bekommen.
11. Welche Stücke hast du im Verein am liebsten gespielt?
  - Ganz am Anfang war ich begeistert von „Artistenblut“ von Bobby Zaugg. In neuerer Zeit hat mir „La Storia“ von Jacob de Haan besonders gut gefallen. Es gab aber noch andere hervorragende Stücke, die ich nicht alle aufzählen kann.

12. Gibt es ein spezielles Missgeschick während eines Auftritts, an das du dich erinnerst?
- In der Anfangszeit spielte Frau Zimmermann ein Hohner Bassophon, ein elektronisches Bass-Akkordeon. Bei einem Auftritt in der Mehrzweckhalle Effretikon hat jemand aus Versehen das Instrument an eine geregelte Scheinwerfersteckdose angeschlossen. Kurz vor dem Beginn des Konzerts stieg aus dem Instrument Rauch auf und man konnte nur noch blitzschnell den Stecker ziehen. Zum Glück spielten die ersten Stimmen mit Bass, so dass das Konzert doch noch stattfinden konnte.
13. Gibt es besondere Momente oder Konzerte, an die du dich gerne erinnerst?
- 2003 gaben wir im Rahmen einer Vereinsreise ein Konzert in Pfarreikirche St. Johann Baptist in Aachen. Ich war sehr beeindruckt vom Klang in dieser Kirche. Der sehr lange Nachhall hat uns aber beim Spielen etwas zu schaffen gemacht. 2022 konnte ich im Blue Project des Swiss Accordion Orchestra mitmachen mit einem Auftritt am Galaabend des Coupe Mondiale in Zofingen. Höhepunkt war die „Rhapsody in Blue“. Es war schon ein besonderes Erlebnis, zusammen mit dem virtuosen Pianisten, der Klarinetistin und etwa 60 Akkordeonistinnen und Akkordeonisten aus 14 Kantonen dieses Stück zu spielen, das mich seit meiner Jugend fasziniert.



## **Angst** Schreinerarbeiten

• türen • innenausbau • planungen

**Angst GmbH**  
Schreinerarbeiten  
Hauptstrasse 27  
8414 Buch am Irchel



Fon: 052 315 46 89

mail: [ba@angst-gmbh.ch](mailto:ba@angst-gmbh.ch)  
http: [www.angst-gmbh.ch](http://www.angst-gmbh.ch)

# Sonnenbrillen-Sponsoring - Optik Sonderer

An der Generalversammlung 2025 durfte die Kassierin Iris Keller eine erfreuliche Mitteilung verkünden. Dank der grosszügigen Sonnenbrillenspende von Optik Sonderer und dem engagierten Weiterverkauf durch eine Spielerin des AOWI konnten wir **900 Franken** in die Vereinskasse einlegen. Die Modelle, die keine Abnehmer mehr fanden, haben wir der Heilsarmee Winterthur gespendet.

## Herzlichen Dank liebe Ramona Singenberger!

Haben Sie Lust auf eine neue Brille?  
Wir können Ihnen das Fachgeschäft Optik Sonderer bestens empfehlen!



**H  
I E R  
S P I E L T  
D I E  
M U S I K .**

 **OPTIK  
SONDERER**  
Der Sehspezialist für die ganze Familie

**Ramona Singenberger**  
Ihre Gesundheitsoptikerin in Seuzach

 **ZERTIFIZIERT**  
GESUNDHEITSOPTIK

# Glühwein Rezept

unseres Präsidenten Christoph

An unserem Jahreskonzert geniessen die Gäste stets unseren feinen Glühwein!  
Gerne möchten wir Ihnen Christophs Rezept weiterempfehlen:

10	Liter	Château Tetra Pack
1,5	Liter	Organgensaft
1,5	kg	Zucker
200	g	Glühwein-Gewürz aus der Drogerie (Marke Herberistoria)

Aufkochen und das Glühwein-Gewürz in einem Gewürz-Säckchen für 3 Minuten köcheln lassen, 5 – 7 Minuten ziehen lassen, dann Gewürze herausnehmen.

## Wer hilft?

### Aufruf Seemer-Dorfet, 5. – 7. September 2025

Hast Du Lust und Freude, das Festtreiben aus Sicht eines Vereins zu erleben?  
Die Teilnahme an der Dorfet hilft uns enorm, die Vereinsausgaben zu tilgen.  
Wir suchen Helferinnen und Helfer für diesen „Hosenlupf“.

Unterstützen kannst du uns beim

- Pilze schneiden am Freitag ab ca. 11 – 14 Uhr
- Stand aufstellen Freitag ab ca. 14 – 16 Uhr
- Schicht von ca. 4 Stunden beim Frittieren von Pilzen im Bierteig
- Schicht von ca. 4 Stunden beim Verkauf an der Theke  
(Getränke und Pilze im Bierteig)

Bitte melde dich über unsere Homepage [www.aowi.ch/Kontakt](http://www.aowi.ch/Kontakt) oder bei unserer Kassierin Iris Keller, 079 225 77 49

# Sponsoring

Bereits im letzten Jahr haben wir folgende Stücke für das kommende Konzert eingekauft. Falls Sie uns mit einer Notenspende unterstützen möchten, wäre dies die Gelegenheit dazu. Bitte lasst uns wissen, welches Ihr Favorit ist.

Titel		Kosten
The Race (aus 2012)	Ian Watson	SFr. 56.10
Eine Steppenskizze aus Mittelasien	Alexander Borodin arr. Curt Herold	SFr. 37.70
Dance Monkey	Toni Watson arr. Eric Dann	SFr. 58.90
Café (aus Sightseeing)	Kai Armbruster	SFr. 67.30

Falls Sie uns auf diesem Weg unterstützen, danken wir Ihnen jetzt schon ganz herzlich.

Unsere Bankverbindung:  
Zürcher Kantonalbank  
Akkordeon-Orchester Winterthur  
IBAN: CH22 0070 0110 0059 1071 6

# Abschied

„Das Lied des Lebens ist verhallt, doch die Melodie der Ewigkeit spielt weiter.“



**Vreni Bartholet-Bachmann**  
25. Januar 1945 – 23. Januar 2025

Wir haben die schmerzliche Pflicht, Ihnen mitzuteilen, dass unser fröhliches, langjähriges Aktivmitglied nach langer schwerer Krankheit verstorben ist. Wir entbieten den Angehörigen unser herzlichstes Beileid.

# Agenda 2025

## **Öffentliche Anlässe:**

Freitag - Sonntag:	05. - 07.09.25	Seemer-Dorfet
Sonntag:	07.12.25	Jahreskonzert (Infos folgen)

## **Vereinsinterne Anlässe:**

Donnerstag:	08.05.25	Idee-/Organisationssitzung zum 100 Jahr-Jubiläum AOWI
Sonntag:	22.06.25	Vereinsreise (Infos folgen)
Mittwoch:	09.07.25	Grillhöck bei Martin
Samstag:	06.09.25	Regionentreff ZH/TI/Zentralschweiz
Samstag/Sonntag:	25./26.10.25	Probeweekend (Infos folgen)
Freitag:	05.12.25	Hauptprobe zum Jahreskonzert 19.30 Uhr, ref. KGH Töss
Samstag:	13.12.25	Schlusschock

## **Termine 2026 - BITTE RESERVIEREN:**

Sonntag:	08.03.26	GV accordeon.ch in Saint-Prex
Mittwoch:	18.03.26	GV AOWI
Samstag:	30.05.26	Reg. Akkordeonmusikfest Rorschach/Heiden

# Impressum

Redaktion: Iris Keller-Hess, Im Buck 1, 8461 Oerlingen  
Tel. 079 225 77 49, E-mail: iris.keller-hess@bluewin.ch

Gestaltung + Satz: Iris Keller-Hess, Im Buck 1, 8461 Oerlingen

Präsident: Christoph Richi, Breitestrasse 33, 8472 Seuzach

Dirigent: Yannick Fuhrer, Im Späten 21, 8906 Bonstetten

Druck: SAXOPRINT AG, Baarerstrasse 135, 6300 Zug

Auflage: 100 Exemplare

Internet: [www.aowi.ch](http://www.aowi.ch)

Mitgliedschaft: Aktivmitglieder: Fr. 230.00 / Jahr  
Jugendliche bis Ende Lehre und  
in Ausbildung Stehende: Fr. 45.00 / Jahr  
Passivmitglieder: Fr. 25.00 / Jahr

# Passivmitgliedschaft

Gerne möchte ich das Akkordeon Orchester Winterthur mit einer Passivmitgliedschaft unterstützen. **Der Jahresbeitrag beträgt nur Fr. 25.00.**

Name / Vorname .....

Strasse .....

Plz / Ort .....

E-Mail-Adresse .....

Datum / Unterschrift .....

Bitte geben Sie diesen Talon einem Mitglied oder senden Sie diesen an Iris Keller-Hess, Im Buck 1, 8461 Oerlingen. Sie können sich jedoch auch über unsere Homepage **[www.aowi.ch](http://www.aowi.ch)** direkt registrieren lassen.

**Herzlichen Dank.**